

**Ortsbeirat Wenkbach**

Der Gemeindevorstand der Gemeinde Weimar (Lahn)			
26. Sep. 2018			
13			Heil

**NIEDERSCHRIFT**

über die 14. Sitzung des Ortsbeirates Wenkbach  
in der Legislaturperiode 2016 bis 2021

**Tag:** 19.09.2018  
**Dauer:** 20:00 bis 21:35 Uhr  
**Ort:** Bürgerhaus Wenkbach

**Anwesend**

**Ortsbeiratsmitglieder der Legislaturperiode 2016 – 2021:**

Kurt Barth, Diana Rohe, Brunhilde Born, Marina Chavez

**Von der Gemeindevertretung:** Kurt Barth

**Gäste:** 7

**Tagesordnung**

<b>Top</b>	<b>Betreff</b>
------------	----------------

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit.
2. Niederschrift der Ortsbeiratssitzung vom 06.06.2018.
3. Anfragen und Mitteilungen.
4. Stellungnahme des Gemeindevorstandes zu den Niederschriften vom 11.04.2018, 11.05.2018 und 06.06.2018.
5. Maßnahmenanmeldung für den Haushalt 2019 und Investitionsprogramm bis 2022.
6. Sachstand Umwidmung der B3a zur Autobahn.
7. Verschiedenes.

**Inhalt der Verhandlung und erforderlichenfalls Beschluss eines Vorschlages oder einer Stellungnahme gemäß § 82 Abs. 3 HGO**

Top	Text	dafür	dagegen	Enthaltung
1	Der Ortsvorsteher, Kurt Barth, eröffnet um 20:00 Uhr die Ortsbeiratssitzung und begrüßt die Anwesenden. Er weist darauf hin, dass die Sitzung rechtzeitig und termingerecht (schriftliche Einladung vom 09.09.2018, sowie Veröffentlichung im Mitteilungsblatt) einberufen wurde. Er stellt fest, dass mit 4 stimmberechtigten Personen mehr als die Hälfte der satzungsmäßigen Anzahl der Mitglieder erschienen und der Ortsbeirat somit beschlussfähig ist.			
2	Die Niederschrift der Ortsbeiratssitzung vom 06.06.2018 wird einstimmig angenommen.	4	0	0
3	<p>Anfragen und Mitteilungen:</p> <p><b>Kreis-Seniorennachmittag:</b> Am Samstag, den 3. November 2018, findet ab 14 Uhr der Kreis-Seniorennachmittag in der Hinterlandhalle in Dautphetal statt. Anmeldung über Kurt Barth oder Frau Laus in Niederweimar.</p> <p><b>Verkehrswarnschilder:</b> Die Kinderwarnschilder wurden soweit aufgestellt/angebracht. Ein Schild steht noch zur Verfügung, zwei weitere sind bestellt. Die Aufstellung/Anbringung erfolgt nach kurzfristiger Absprache.</p> <p><b>Landtagswahl 2018 und Volksabstimmung:</b> Die Wahlen finden am Sonntag, den 28.10.2018, statt.</p> <p>Die Volksabstimmung umfasst 15 Entscheidungen für Hessens Verfassung. Die 15 Punkte kann man vorab auf der Homepage der Gemeinde Weimar Lahn finden: <a href="http://www.weimar-lahn.de">www.weimar-lahn.de</a> -&gt; Wahlen -&gt; Volksabstimmung -&gt; Allgemeine Informationen Volksabstimmung</p> <p><b>Gemeinsame Sitzung der Ortsbeiräte Niederwalgern/Wenkbach:</b> Die gemeinsame Sitzung findet am Dienstag, den 16.10.2018, im Bürgerhaus Niederwalgern statt.</p>			
4	<p>Der Ortsvorsteher verliest die Stellungnahmen der Gemeindeverwaltung.</p> <p>Anmerkungen zur Stellungnahme zum Protokoll vom 11.04.2018:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bei der Gemeindeverwaltung wegen der Sanierung gemeindeeigener Straßen nachfragen.</li> <li>• Auf die Sanierung der Toilettenanlage und Austausch der Glasbausteine im Bürgerhaus Wenkbach weiter drängen.</li> <li>• Stellungnahme bezüglich Dunkelstellen (Ortsbegehung) steht noch aus.</li> </ul>			
5	<p>Der Ortsbeirat führt die nachfolgenden Punkte, welche zum Teil zum wiederholten Male beantragt werden, auf:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Sanierung der Toilettenanlage im DGH Wenkbach (Begründung siehe 2012 bis 2017), dafür sind 60.000,- € in den Haushalt einzustellen (davon sind 28.000,- € Haushaltsreste aus 2017 und 2016)</li> </ol>		0	0

	<p>2. Aufbringen von 30er Piktogrammen auf die Einfahrten in die Argensteinerstraße, Rother Straße von Niederwalgern von Roth von der Marburger Straße und Einfahrt Siedlungsweg</p> <p>3. Ausweisung von Bauplätzen im Niederfeld oder in der Süll</p> <p>4. Erweiterung der Überdachung bei der alten Friedhofskapelle</p> <p>5. Erstellung eines Fuß- Radweges nach Niederwalgern</p> <p>Die Maßnahmenanmeldung für den Haushalt 2019 und das Investitionsprogramm bis 2022 werden einstimmig angenommen.</p>	4		
6	<p>Dem Ortsbeirat Wenkbach wurde ein Schreiben, in dem sich Bürger gegen die Umwidmung der B3a zur Autobahn aussprechen, zugestellt. Dieses Schreiben liegt diesem Protokoll als Anhang bei.</p> <p>Kurt Barth verliest eine Stellungnahme von Herrn Bürgermeister Eidam und Bürgermeister Spies (Marburg).</p> <p>Vor dem Hintergrund der laufenden Diskussionen spricht sich der Ortsbeirat Wenkbach gegen eine mögliche Umwidmung der B3a zu einer Bundesautobahn aus und fordert die Gemeindevertretung auf, einen entsprechenden Beschluss zu fassen.</p>	4		
7	<p><b>Spielplatz Wenkbach:</b> Am 18.09.2018 wurden zwei Spielgeräte abgebaut, da diese nicht mehr bespielbar waren. Neue Spielgeräte seien in Planung. Bei der nächsten OB Sitzung soll dieser Punkt mit ins Protokoll genommen werden, um einen Antrag für Zuschüsse oder neue Spielgeräte zu stellen.</p> <p><b>Lärmemissionen B255 – Anfrage an die Gemeindeverwaltung:</b> Welche Lärmemissionen wurden für Wenkbach gemessen?</p>			

Kurt Barth (im Original unterschrieben)

  
 \_\_\_\_\_  
 Ortsvorsteher/in

Marina Chavez (im Original unterschrieben)

  
 \_\_\_\_\_  
 Schriftführerin

Sehr geehrter Herr Barth, sehr geehrte Mitglieder des Ortsbeirats Wenkbach,

wie Sie wissen, plant die Stadt Marburg darauf hinzuwirken, dass die B3 zwischen Gießen und Marburg bis zur Anschlussstelle Niederweimar zur BAB umgewidmet wird. Ab Niederweimar bis Marburg soll dagegen die Bundesstraße erhalten bleiben – unter anderem wegen einer geplanten weiteren Reduzierung der Höchstgeschwindigkeit auf der Stadtautobahn.

Die Argumente, wie sie von OB Dr. Thomas Spiess hervorgebracht werden und uns in einer Stellungnahme vorliegen mal außen vorgelassen, sind wir als Bürger von Weimar und damit direkt Betroffene erstaunt und verärgert, dass keinerlei Bürgerbeteiligung an der Entscheidung geplant ist.

Herr OB Spiess führt in seinem Schreiben aus, dass die Stadtverordnetenversammlung dieses Vorhaben positiv beschlossen und dabei keine weitere Bürgerbeteiligung in Marburg vorgesehen hat.

Das können wir insofern nachvollziehen, als sich ja für die Bürger der Stadt Marburg in der Tat nichts ändert.

Für die Gemeinden, die dann anstatt an einer Bundesstraße an einer Autobahn liegen würden, sind wir dagegen nicht so sicher.

Wesentliche Punkte, die uns betreffen, werden gar nicht erwähnt. So zum Beispiel, ob die Anschlussstelle Roth erhalten bleibt und Nachteile durch höhere Verkehrsbelastung für die Bürger der Gemeinde entstehen.

Die Argumentation des OB erinnert uns an das Floriansprinzip „verschon' dies Haus, zünd' andere an“. OB Spiess versucht für Marburg die maximalen Eigenvorteile ohne jegliche Eigenbelastung, sondern vielmehr strategisch schon angedachter Belastungsverminderung durch Tempolimit, höherwertigem „Flüsterasphalt“ und Überholverbot für LKW zu erreichen. Das ist nicht sozial.

Die letzte große Änderung in Weimar, der Beschluss des Baus eines Logistikzentrums in Wenkbach, fand auch ohne geplante Bürgerbeteiligung statt.

Erst ein tausendfacher (!) Protest und die Gründung einer Bürgerinitiative führte dazu, die Stimmen der Bürger wahrzunehmen.

Das Resultat sind auf der einen Seite enttäuschte Bürger, die den Eindruck haben, dass niemand ihre Interessen vertritt und auf der anderen Seite ein Bürgermeister der Gemeinde Weimar, der bei einem Großteil der Bürger jedes Vertrauen auf alle Zeit verspielt hat.

Auch in diesem neuen konkreten Vorhaben die B3 betreffend ist seitens des Bürgermeisters Weimar keine Bürgerbeteiligung geplant, sondern wird auf das individuelle Ansprechen der Ortsvorsteher verwiesen.

Bitte setzen Sie sich dafür ein, dass es nicht zu einer Umwidmung der B3a zu einer Bundesautobahn kommt und dass ein entsprechender Beschluss durch die Gemeindevertretung Weimar erfolgt.

Vielen Dank!

Mit freundliche Grüßen

D. Haupt  
M. Haupt  
A. Haupt  
C. Haupt  
J. L. L. L.  
H. L. L. L.  
J. L. L. L.

Sehr geehrter Herr Barth, sehr geehrte Mitglieder des Ortsbeirats Wenkbach,

wie Sie wissen, plant die Stadt Marburg darauf hinzuwirken, dass die B3 zwischen Gießen und Marburg bis zur Anschlussstelle Niederweimar zur BAB umgewidmet wird. Ab Niederweimar bis Marburg soll dagegen die Bundesstraße erhalten bleiben – unter anderem wegen einer geplanten weiteren Reduzierung der Höchstgeschwindigkeit auf der Stadtautobahn.

Die Argumente, wie sie von OB Dr. Thomas Spiess hervorgebracht werden und uns in einer Stellungnahme vorliegen mal außen vorgelassen, sind wir als Bürger von Weimar und damit direkt Betroffene erstaunt und verärgert, dass keinerlei Bürgerbeteiligung an der Entscheidung geplant ist.

Herr OB Spiess führt in seinem Schreiben aus, dass die Stadtverordnetenversammlung dieses Vorhaben positiv beschlossen und dabei keine weitere Bürgerbeteiligung in Marburg vorgesehen hat.

Das können wir insofern nachvollziehen, als sich ja für die Bürger der Stadt Marburg in der Tat nichts ändert.

Für die Gemeinden, die dann anstatt an einer Bundesstraße an einer Autobahn liegen würden, sind wir dagegen nicht so sicher.

Wesentliche Punkte, die uns betreffen, werden gar nicht erwähnt. So zum Beispiel, ob die Anschlussstelle Roth erhalten bleibt und Nachteile durch höhere Verkehrsbelastung für die Bürger der Gemeinde entstehen.

Die Argumentation des OB erinnert uns an das Floriansprinzip „verschon' dies Haus, zünd' andere an“. OB Spiess versucht für Marburg die maximalen Eigenvorteile ohne jegliche Eigenbelastung, sondern vielmehr strategisch schon angedachter Belastungsverminderung durch Tempolimit, höherwertigem „Flüsterasphalt“ und Überholverbot für LKW zu erreichen. Das ist nicht sozial.

Die letzte große Änderung in Weimar, der Beschluss des Baus eines Logistikzentrums in Wenkbach, fand auch ohne geplante Bürgerbeteiligung statt.

Erst ein tausendfacher (!) Protest und die Gründung einer Bürgerinitiative führte dazu, die Stimmen der Bürger wahrzunehmen.

Das Resultat sind auf der einen Seite enttäuschte Bürger, die den Eindruck haben, dass niemand ihre Interessen vertritt und auf der anderen Seite ein Bürgermeister der Gemeinde Weimar, der bei einem Großteil der Bürger jedes Vertrauen auf alle Zeit verspielt hat.

Auch in diesem neuen konkreten Vorhaben die B3 betreffend ist seitens des Bürgermeisters Weimar keine Bürgerbeteiligung geplant, sondern wird auf das individuelle Ansprechen der Ortsvorsteher verwiesen.

Bitte setzen Sie sich dafür ein, dass es nicht zu einer Umwidmung der B3a zu einer Bundesautobahn kommt und dass ein entsprechender Beschluss durch die Gemeindevertretung Weimar erfolgt.

Vielen Dank!

Mit freundliche Grüßen

Thomas Spiess

B.H. Lianze

F. Liedtke

Elke Haupt

Matthias

Andrea Haupt

F. Hummel

R. Jacob

Resca

Frank

Schallig

W. Bahr

A. Gelber-Koro

F. Gehrig

G.W. Fin

U. Zimm

A. Lee

H. G. C. Leuss

